stadt kreuztal

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

IKEK

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

der Stadt Kreuztal

Gemeinsame Sondersitzung des Infrastruktur-, Umwelt- und Wirtschaftsförderungsausschusses und des Sozialausschusses
17.10.2017

Kreuztal – meine Stadt unsere Dörfer

Lebenswerte Dörfer an Ferndorf, Hees und Littfe

Arbeitsgruppe Stadt
Sickingenstraße 10
34117 Kassel

MSP ImpulsProjekt
Zum alten Hohlweg 1
58339 Breckerfeld

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

MSP ImpulsProjekt

Zum alten Hohlweg 1
58339 Breckerfeld
kontakt@impulsprojekt.de

02338 / 54 53 81

Regionalentwicklung
Stadtentwicklung/Dorfentwicklung
Tourismusberatung
Freizeitberatung
Industriekultur

Dr. Jürgen Schewe
Dipl.-Geograph
Dr. phil.

Inhaber MSP ImpulsProjekt

Arbeitsgruppe Stadt

Sickingenstraße 10
34117 Kassel
mail@ag-stadt.de

0561 / 77 83 57

Integrierte Entwicklungsplanung
Stadtumbauplanung und -management
Standort- und Gebäudemanagement
Dorferneuerung
Bauleitplanung
Freiraumplanung
Forschung und Lehre

Nicolai Sieber
Dipl.-Ing. M.Sc. Stadtplanung Städtebau
Lehrbeauftragter Universität Kassel

Mitarbeiter Arbeitsgruppe Stadt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

IKEK als „Zukunftsplan“

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept

Gesamtstrategie für die zukünftige Entwicklung Kreuztals

2018
2020
2025
2030

Ansatzpunkte der Bestandsaufnahmen und der Konzeptentwicklung:

- Gestaltung der Stadtteile („Dörfer“) als attraktiven und lebendigen Lebensraum
- Mobilisierung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Potenziale
- Aktive Gestaltung des demographischen Wandels
- Stärkung zentraler Funktionen
- Sicherung der Nahversorgung und Infrastruktur
- Aufbau von Netzwerken zur Stärkung der Daseinsvorsorge
- Entwicklung einer zukunftsfähigen Wohn- und Lebensqualität
- Erhalt der Vielfalt dörflicher Lebensformen, des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes sowie des individuellen Charakters der Dörfer
- Stärkung der Innenentwicklung und Verringerung des Flächenverbrauchs
- Steigerung der Energieeffizienz.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Bedeutung des IKEK

IKEK als gesamtkommunales Strategie-, Planungs- und Steuerungsinstrument

- Das **IKEK** gibt innerhalb der fünf Handlungsfelder **Leitlinien und Ziele** für die Zukunftsentwicklung der Stadt Kreuztal / der Stadtteile vor

- Das IKEK ist **Grundvoraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln** gemäß der ILE Richtlinie *sowie für eine Förderung aus anderen Programmen.* **Ohne IKEK keine Fördergelder!**

  Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen
  zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung
  https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/f/foerderung_integrierte_laendliche_entwicklung/do_antrag_richtlinie_verordnung/richtlinie.pdf

- Das IKEK ist Grundvoraussetzung für die Förderung **privater Dorfentwicklungsmaßnahmen:** ***Erhaltung, Instandsetzung und Gestaltung ländlicher Bausubstanz mit Ortsbild prägendem Charakter.*** Förderbar sind Maßnahmen an Gebäuden, die innerhalb des **„Ortskerns“** (= **Fördergebiet**) liegen.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gesamtverlauf

Phase 1: Bestandsanalyse (lokal und gesamtkommunal)	
• Starttermin mit Vertretern der Verwaltung • Auswertung/Analyse vorhandener Grundlagen	• *Auftakt* • *Online-Befragung zu allen relevanten Themenfeldern* • *Stadt-/Ortsteilrundgänge und* -workshops
Zusammenführung und Analyse der Ergebnisse: • Stadt-/Ortsteilprofile • Stärken-Schwächen-Analysen • Ableitung von Handlungsfeldern und Handlungsbedarf	• *Diskussion der Bestandsanalyse und Schwerpunktsetzungen* • *Bereitstellung eines Projektskizzenformulars für die lokalen »IKEK-Teams«* • *Projektsammlung für jeden Ortsteil und die Gesamtstadt*
Phase 2: Leitbild, Ziele und Projektideen	
• Erarbeitung von Formulierungsvorschlägen für Leitbild und Entwicklungsziele • Strukturierung/Qualifizierung der Projektideen	• *Diskussion und Abstimmung von Zukunftsvision/Leitbild und Entwicklungszielen/Teilzielen*
Phase 3: Umsetzungsstrategie - Leit- und Startprojekte, Verstetigung	
• Entwurf Umsetzungsstrategie/-plan • Endbericht IKEK	• *Konkretisierung und Gewichtung der Projektideen* • *Abstimmung der Gesamtstrategie und der Leit-/Startprojekte* • *Information über Fördermöglichkeiten und die folgenden Umsetzungsschritte*
Politische Diskussion und Beschluss des IKEK	

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 1 „Bestandsanalyse“

Stadtteilrundgänge und -workshops

Stendenbach

Eichen

Littfeld

Fellinghausen

Ferndorf

Buschhütten

Junkernhees

Kredenbach

Krombach

Online-Befragung

Insgesamt **548**
ausgefüllte Fragebögen

IKEK Kreuztal - Befragung

Fragen zum Themenfeld "Städtebauliche Entwicklung / Verkehr / Technische Infrastruktur"

Ortsbild

Hinweis: Bitte beantworten Sie die Fragen für den Stadtteil, in dem Sie wohnen!

Was ist aus Ihrer Sicht positiv anzumerken zum Ortsbild?

Wie ist der Zustand der Gebäude, die das Ortsbild prägen?

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 1 „Bestandsanalyse“

Intensive Auseinandersetzung mit den Problemen / Defiziten in den „Dörfern“

Die Erarbeitung des IKEK führte zu einer umfangreichen **Kommunikation**

- zwischen den Bürgerinnen und Bürgern innerhalb der Stadtteile
- der Stadtteilvertreter untereinander
- aller Beteiligten mit Politik und Verwaltung.

Anregungen und Veränderungswünsche aus den Dörfern wurden umfassend aufgenommen.

Viele **kleinere Maßnahmen** zur Behebung von Defiziten können somit unmittelbar auch ohne Förderung begonnen / behoben werden.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 1 „Bestandsanalyse“

Themen

Städtebauliche Entwicklung / Verkehr / Technische Infrastruktur

Soziale Infrastruktur / Bürgerschaftliches Engagement / Bildung

Energie / Wirtschaft / Versorgung

Landschaft, Tourismus, Freizeit, Kultur

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 1 „Bestandsanalyse“

Ergebnisse/Bewertungen

Beispiel

„Öffentliche Plätze und Treffpunkte“

Stärken

- Öffentliche Plätze in allen größeren Stadtteilen vorhanden; werden in vielen Fällen ehrenamtlich von BürgerInnen gepflegt

Schwächen

- Geringe Nutzung der öffentlichen Plätze: hauptsächlich repräsentativer Charakter, Nutzung lediglich zu Stadtteilfesten oder anderen Feierlichkeiten

Herausforderungen / Handlungsbedarf

- Verbesserung der Gestaltung und Aufenthaltsqualität **öffentlicher Plätze**

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 1 „Bestandsanalyse“

Ergebnisse/Bewertungen

Beispiel „Verkehr“

Stärken

- Gute Erreichbarkeit der Stadt über HTS und Anbindung an A4

Schwächen

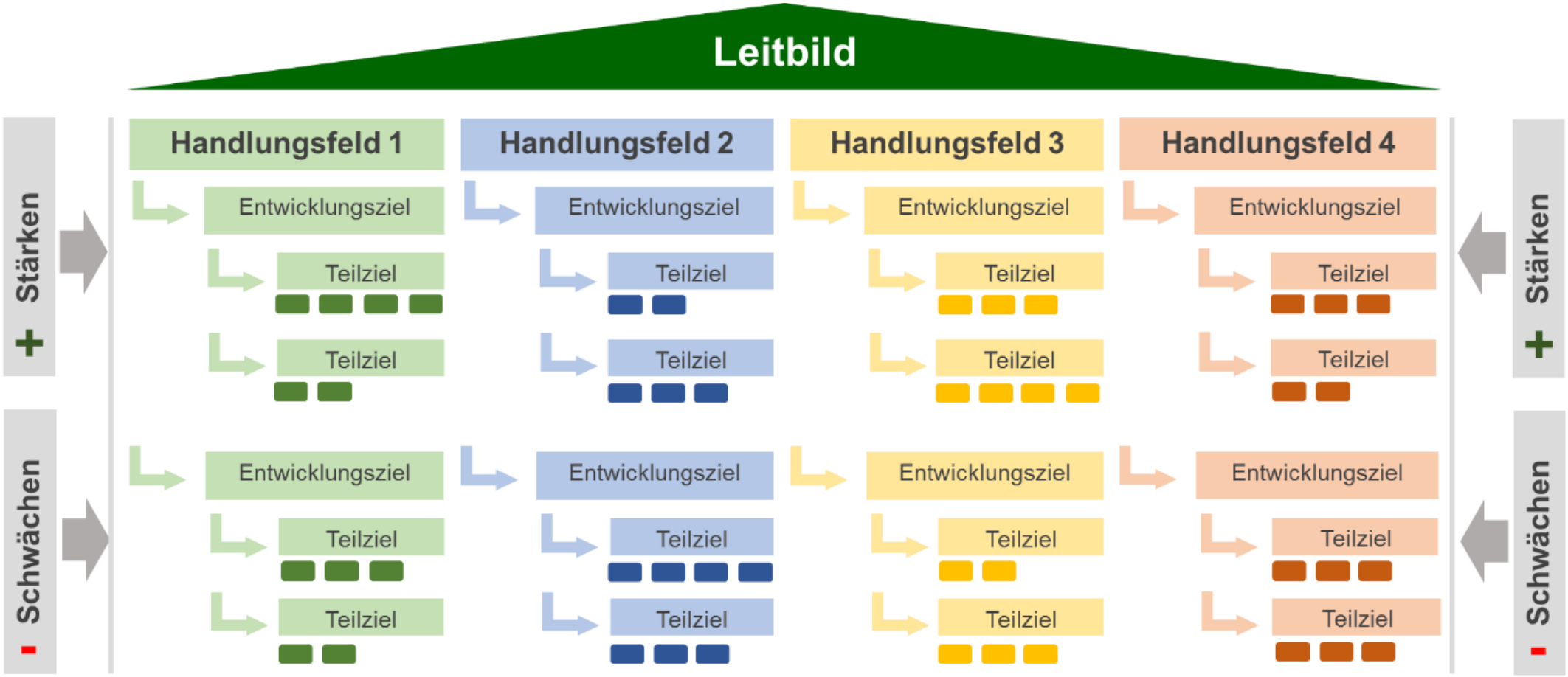
- Überlastung der Zubringerstraßen zur HTS
- Erhebliche Belastung der Ortsdurchfahrten durch täglichen, massiven Durchgangsverkehr mit langen Rückstaus
- Schwerlastverkehr in Ortsinnenbereichen
- Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch massiven Durchgangsverkehr

Herausforderungen / Handlungsbedarf

- Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern und insbesondere Schulkindern und älteren Menschen durch Verkehrsberuhigungen und Querungshilfen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele



Leitbild: Vision, Rahmen, Grundphilosophie der Zukunftsentwicklung

Ziele: Konkretisierung, klare (im Idealfall messbare) Vorgaben; Orientierungs- und Leitlinien für die Entwicklung von Einzelmaßnahmen/Projekten

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Die »Vision«

Kreuztal –

Lebenswerte Dörfer an Ferndorf, Hees und Littfe

Foto: Katja Kass

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Kernsätze des Leitbildes fassen die wichtigsten Herausforderungen und Handlungsansätze zusammen

Potenziale (noch) besser nutzen

- Die städtischen Angebote (im Hauptort) sowie auch die Naherholungsangebote in der freien Landschaft werden durch eine **Verbesserung der Wegeverbindungen** (Rad-/ Fußwege) und **Mobilitätsangebote** nochmals besser erschlossen
- **Familienfreundlichkeit** wird erhalten und durch weitere Verbesserungen der Lebensqualität, des Wohnumfeldes und des Spielplatz-/Freizeitangebotes weiter gesteigert
- **Identität und Zusammenhalt** stiftende Einrichtungen, Plätze sowie erhaltene historische Relikte werden gepflegt und besser bekannt gemacht
- **Unterstützungs-, Beratungs- und Hilfsangebote** werden vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Langzeitaufgabe Integration gezielt ausgebaut
- **Landschaftliche und historische Besonderheiten** (Kindelsberg, historischer Hauberg, ehem. Erzbergbau, Schloss Junkernhees etc.) werden als touristische Angebote weiterentwickelt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Kernsätze des Leitbildes fassen die wichtigsten Herausforderungen und Handlungsansätze zusammen

Defizite *soweit möglich* beseitigen

- **Gefahrenpunkte** an Straßen und Wegen werden (soweit realisierbar) beseitigt
- Gestaltung und Aufenthaltsqualität **öffentlicher Plätze** wird verbessert
- **Gemeinschaftseinrichtungen** und vereinseigene Gebäude/Einrichtungen werden instandgehalten/saniert und weiterentwickelt
- Entwicklung von Angeboten im Bereich **Seniorengerechte Wohnungen / Betreutes Wohnen** wird aktiv unterstützt
- Verbesserungen der **Grundversorgung** in unterversorgten Stadtteilen werden angestrebt
- **Radwegenetz** und Infrastruktur für **Elektromobilität und Sharing** (E-Bikes, Elektroautos) werden gezielt ausgebaut
- **Umgebende Landschaft** wird gepflegt, **Grüngestaltung** in den Stadtteilen verbessert
- **Touristische Infrastruktur** wird mit Blick auf die vorhandenen Potenziale ausgebaut, **Tourismusmarketing** wird entsprechend entwickelt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

5 Handlungsfelder	Hauptziele
1 Städtebauliche und landschaftliche Attraktivität	• Erhalt der in den Stadtteilen verbliebenen identitätsstiftenden **baulich-historischen Besonderheiten** • Pflege der umgebenden **Landschaft** und Verbesserung der **Grüngestaltung** in den Stadtteilen • Revitalisierung und Umgestaltung von **Brachflächen / Leerstandsobjekten**
2 Wohnqualität, Gemeinschaftsleben, Betreuung und Bildung	• Weiterentwicklung von **Gemeinschaftseinrichtungen** und Orten der Begegnung • Verbesserung des **Wohnangebots und der Wohnbedingungen** • Erweiterung von **Betreuungs-, Unterstützungs- / Hilfsangeboten**
3 Freizeit-, Sport- und Erholungsangebot, Tourismus	• Sicherung und Attraktivierung des **Freizeit-, Spiel- und Sportangebotes** • Ausbau des **Naherholungs- und Tourismusangebotes**

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 2: Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

5 Handlungsfelder	Hauptziele
4 Verkehrsinfrastruktur und Mobilität	• Verbesserung der **Rad- und Fußwegeverbindungen** in den Tälern, Verbesserung der **Verkehrssicherheit** • Weiterentwicklung des **Mobilitätsangebotes**
5 Kommunikation, Versorgung und Energie	• Stetige Weiterentwicklung der **Kommunikationstechnologie** und mobiler/alternativer Versorgungsangebote • Optimierungen der **Energieversorgung- /nutzung**

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 3: Umsetzungsstrategie

Strukturierung / Priorisierung der Projektansätze in vier Kategorien

Leitprojekte

- besitzen eine ***herausragende Bedeutung*** für die Erreichung der definierten Ziele; im Idealfall als Verknüpfung mehrerer Zielsetzungen
- zeigen ***idealtypische, zukunftsweisende Lösungen*** auf
- bilden die Grundlage für die Planung/Umsetzung weiterer Einzelprojekte

Startprojekte

- können aufgrund vorliegender Vorarbeiten, günstiger Rahmenbedingungen und geklärter bzw. zu erwartender Kofinanzierung ***zeitnah in die Realisierung*** gehen
- beziehen sich auf ***wichtige Zielsetzungen des IKEK***

***und darüber hinaus in größerer Zahl*:**

Projektideen

Ein Teil der Projekte, für die Projektskizzen eingereicht wurden, konnte noch nicht als „Startprojekt“ eingestuft werden. Da allerdings bereits eine erste **Kurzbeschreibung** existiert und Ansprechpartner vorhanden sind, besteht die Möglichkeit diese Projekte kurzfristig **weiter zu qualifizieren** und zur Umsetzungsreife zu bringen

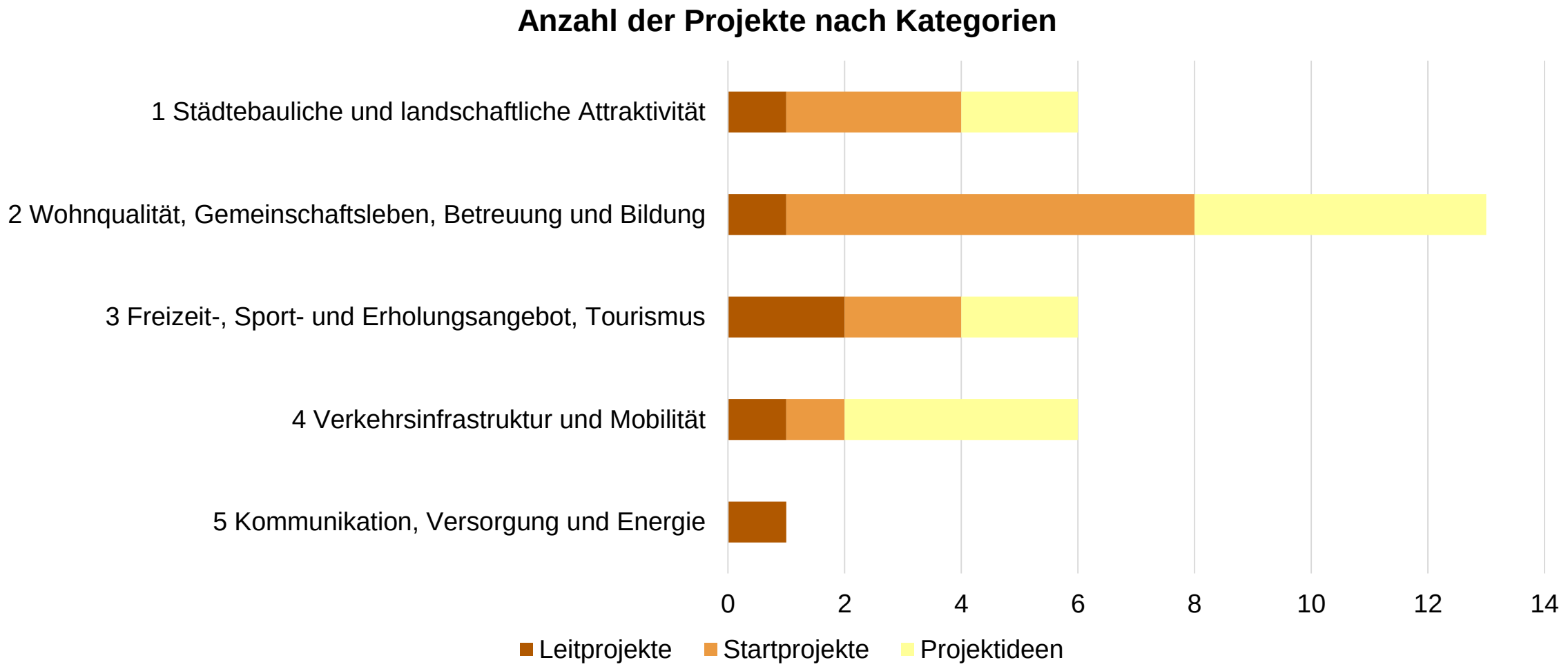
Ideenpool

Sammlung aller sonstigen für das IKEK relevanten Projektvorschläge

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 3: Umsetzungsstrategie

Handlungsfelder und Anzahl der (möglichen) Leit- und Startprojekte



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 3: Umsetzungsstrategie

Ergänzende Prioritätenbildung für die Umsetzung der Leit- und Startprojekte

Der **Umsetzung von Leit- und Startprojekten** wird eine besondere Priorität eingeräumt.

Grundsätzlich wird angestrebt, mit der Realisierung der Leit- und Startprojekte innerhalb der kommenden **zwei bis drei Jahre (bis 2020)** zu beginnen bzw. die Umsetzung vorzubereiten.

Für alle weiteren Projektideen wird vorerst eine Umsetzung ab 2020 angenommen.

Innerhalb der Leit- und Startprojekte wurde eine **weitergehende Gewichtung** vorgenommen, die eine **Richtschnur** für die Abfolge der Realisierung vorgibt.

In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe wurden hier **zwei Prioritätsstufen** vergeben:

- 1 = hohe Priorität und
- 2 = Priorität nachrangig.

Die Prioritätsstufen geben eine Orientierung, letztlich ist die Umsetzung der Projekte allerdings abhängig von einem entsprechenden **Beschluss des Rates der Stadt Kreuztal**.

Hier wiederum wird von Jahr zu Jahr die **Finanzierbarkeit** – auch vor dem Hintergrund der sich ggf. wandelnden **Förderkulisse** – die konkrete Reihenfolge bestimmen.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 3: Umsetzungsstrategie

Kurzübersicht der Leit- und Startprojekte in den fünf Handlungsfeldern

+ Angaben zur Förderfähigkeit nach aktuell gültiger ILE-Richtlinie

1
Städtebauliche und landschaftliche Attraktivität

2
Wohnqualität, Gemeinschaftsleben, Betreuung und Bildung

3
Freizeit-, Sport- und Erholungsangebot, Tourismus

4
Verkehrsinfrastruktur und Mobilität

5
Kommunikation, Versorgung und Energie

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Phase 3: Umsetzungsstrategie

Förderung gemäß ILE-Richtlinie (Überarbeitung für 2018 vorgesehen)

1. Dorferneuerung und –entwicklung:

Erhaltung und Gestaltung des **dörflichen Charakters** und zur **Verbesserung der Lebensverhältnisse** der dörflichen Bevölkerung

- Herstellung und Weiterentwicklung **dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen** (beispielsweise Dorfläden, Dorfgemeinschaftshäuser)
- Gestaltung, verbesserte Führung oder **Verkehrsberuhigung** von **Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen**, **Verbindungs-, Geh- und Fußwegen** zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf
- **Begrünungen im öffentlichen Bereich**, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen, Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen
- **Erhalt, Instandsetzung und Gestaltung ländlicher Bausubstanz** (für private Antragsteller nur im Ortskern)
- **Investive Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe** zur Umnutzung ihrer bestehenden Bausubstanz

2. Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen:

Investitionen in **Freizeitinfrastruktur,** Fremdenverkehrsinformation und kleine **touristische Infrastrukturen.**

Fördersätze: 65 % für öffentliche Antragsteller / 35% für private Antragsteller

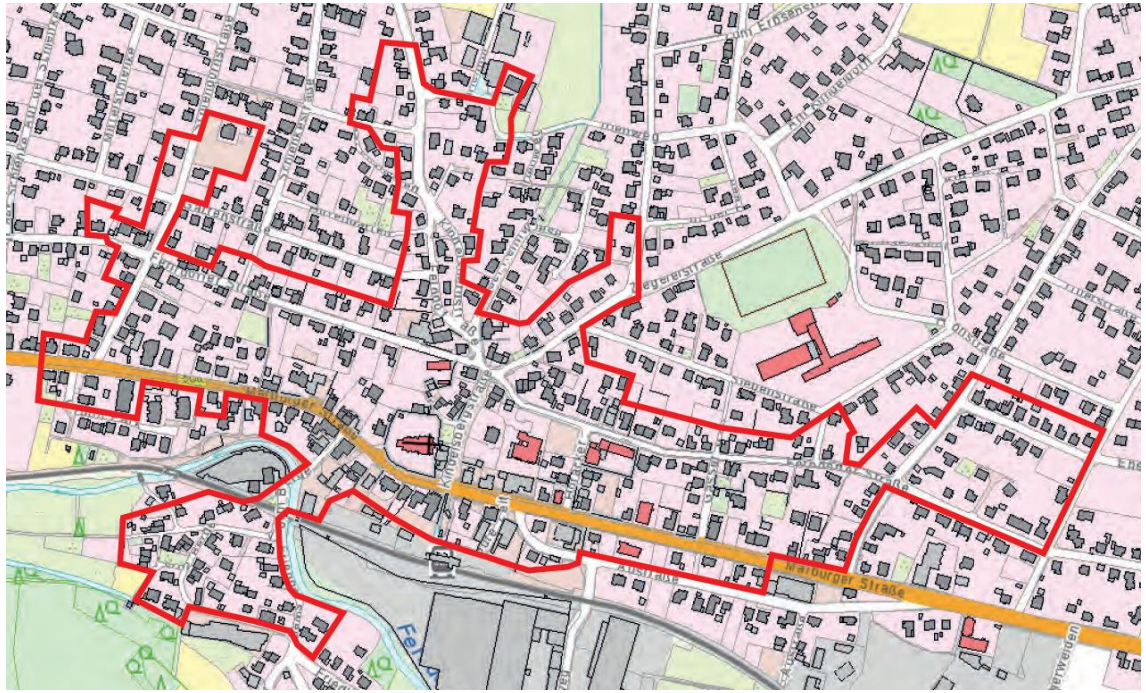
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 1 / Ziel 1: Erhalt der in den Stadtteilen verbliebenen identitätsstiftenden baulich-historischen Besonderheiten

Teilziel: **Erhalt der historischen Bausubstanz**, die den ursprünglichen Siegerländer Charakter der Stadtteile repräsentiert, und Gestaltung des Umfeldes

- aktuell keine öffentlichen Vorhaben -

Private Maßnahmen in allen Stadtteilen innerhalb des Ortskerns (Fördergebiet) möglich



Beispiel: Ortskernabgrenzung (Fördergebiet) Ferndorf

Mögliche Privatmaßnahmen bei ländlicher Bausubstanz mit Ortsbild prägendem Charakter:

- Erhaltung, Instandsetzung und Gestaltung einschließlich baulicher Gestaltungselemente an Einzelobjekten oder Ensembles,
- Innenausbau, soweit dieser zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Außenwände konstruktiv oder für die Anpassung leerstehender oder freiwerdender ländlicher Bausubstanz an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens notwendig ist,
- Kleinere, selbständige bauliche Maßnahmen (in Einzelfällen.

Förderung: 35% (max. 30.000 €); Untergrenze: 5.000 €

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 1 / Ziel 1: Erhalt der in den Stadtteilen verbliebenen identitätsstiftenden baulich-historischen Besonderheiten

Teilziel: **Erhalt der historischen Bausubstanz**, die den ursprünglichen Siegerländer Charakter der Stadtteile repräsentiert, und Gestaltung des Umfeldes

Leitprojekt

- **Junkernhees: Erlebnisort Schloss Junkernhees**

Maßnahmen:

- Weiterentwicklung und Evaluierung des Nutzungskonzeptes
- Sanierung des Schornsteins
- Sanierung der Fassade
- behutsame Renovierung der Innenräume

Startprojekt

- **Kredenbach: Kennzeichnen historischer Gebäude mit Lageplan**

Maßnahmen:

- Kennzeichnen historischer Gebäude mit **Informationstafeln**
- Lagekennzeichnung auf einer "historischen Wegetafel" auf dem Dorfplatz

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 1 / Ziel 2: Pflege der umgebenden **Landschaft** und Verbesserung der **Grüngestaltung** in den Stadtteilen

Teilziel: **Begrenzung und Umkehr von Negativentwicklungen** im unmittelbaren Umfeld der Siedlungen; Verbesserung der Vernetzung mit der umgebenden Landschaft

Startprojekt

- **Littfeld: Anlegen von randlichen Grünstreifen**

Maßnahmen:

- Anlegen von Hecken oder Obstbaumalleen entlang von Wirtschaftswegen
- Straßen als „verbindendes Element“ zwischen dem Dorf, Ort und dem umliegenden Wald

Teilziel: Gestaltung, Aufwertung und Ergänzung bzw. Renaturierung von **Grünbereichen innerhalb der Siedlungskerne** sowie **Gewässerrenaturierung**

Startprojekt

- **Littfeld/Gesamtstadt: Gestaltung, Verschönerung (v. a. Bepflanzung) von sog. „kleinen Ecken“**

Maßnahmen:

- **Erfassung** brachliegender bzw. unansehnlicher "Ecken" im Ort **("Kataster")**
- Erstellung einer **Gestaltungsfibel**: Darstellung verschiedener Möglichkeiten der Gestaltung/Verschönerung als Empfehlung auch für private Grundstückseigentümer.

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 1 / Ziel 3: Revitalisierung und Umgestaltung von Brachflächen/Leerstandsobjekten

Teilziele

- Konzeptentwicklung, Informationsmaßnahmen und Unterstützung für die Beseitigung bzw. Vermeidung langfristiger und ortsbildprägender Leerstände

- Leerstandsmanagement für Gewerbeimmobilien

Kein Leit- oder Startprojekt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Handlungsfeld 1: Städtebauliche und landschaftliche Attraktivität

Prioritätenbildung im Handlungsfeld 1

HF 1	**Städtebauliche und landschaftliche Attraktivität**		
1.1	**Erhalt der in den Stadtteilen verbliebenen identitätsstiftenden baulich-historischen Besonderheiten**		
Junkernhees	Erlebnisort Schloss Junkernhees (zugleich Ziel 3.2.1)	**L**	**1**
Kredenbach	Kennzeichnen historischer Gebäude in Kredenbach mit Lageplan	**S**	**1**
1.2	**Pflege der umgebenden Landschaft und Verbesserung der Grüngestaltung in den Stadtteilen**		
Littfeld	Anlegen von randlichen Grünstreifen (Hecken oder Obst/Baumalleen)	**S**	**1**
Littfeld / Gesamtstadt	Gestaltung, Verschönerung (v. a. Bepflanzung) von sog. „kleinen Ecken“	**S**	**2**
1.3	**Revitalisierung und Umgestaltung von Brachflächen/Leerstandsobjekten**		

Projektideen

- Ferndorf: Heimatmuseum
- Bienen- und Wildbienenförderung (Gesamtstadt)

Ideenpool

13 Ideen / Ansätze

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 1: Weiterentwicklung von **Gemeinschaftseinrichtungen** und Orten der Begegnung

Teilziel: **Umgestaltung, Aufwertung/Attraktivierung bestehender Plätze und Treffpunkte**

Leitprojekt

Buschhütten: Neugestaltung Ortsmitte

Maßnahmen:

Schaffung einer **belebten Ortsmitte** als Verbindung der vorhandenen Infrastruktur und neu zu entwickelnder Strukturen: u.a.

- Wegeführung, Neufassung des kleinen, aktuell unattraktiven Dorfplatzes
- Umnutzung/Neugestaltung des Sportplatzes unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Schulsports

Startprojekt

Eichen: Gestaltung des Dorfplatzes zu einem Treffpunkt für Jung und Alt

Maßnahmen:

Umgestaltung zu einem **attraktiven, zentralen Ort** der Begegnung:

- Spiel- und Bewegungsraum für Kinder (in Sichtnähe zum Haus)
- Ort der Begegnung (Feiern, Spielen, Markt…)
- Anbau Kleinküche und behindertengerechte Sanitäranlagen

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 1: Weiterentwicklung von **Gemeinschaftseinrichtungen** und Orten der Begegnung

Teilziel: **Umgestaltung, Aufwertung/Attraktivierung bestehender Plätze und Treffpunkte**

Startprojekt

Krombach: Neugestaltung des Krombachhallen-Areals

Maßnahmen:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Dorfmitte (Belebung des Dorflebens- / Kommunikationsmittelpunktes)
- Funktionalitätssteigerung, klare Flächenzuweisung, Anlegen offener Sichtachsen
- Barrierefreie Erschließungswege

Startprojekt

Dorfmitte Ferndorf

Maßnahmen:

- Gestaltung des Dorfplatzes
- Freilegung Irlenbach
- Barrierefreier Zugang zum Heimatmuseum
- offenere Gestaltung des Zugangs zur Kirche
- Neugestaltung des Weges zum Bahnhof
- Umfeldgestaltung Brunnen

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 1: Weiterentwicklung von **Gemeinschaftseinrichtungen** und Orten der Begegnung

Teilziel: **Umgestaltung, Aufwertung/Attraktivierung bestehender Plätze und Treffpunkte**

Startprojekt

- **Park Kredenbach**

Maßnahmen:

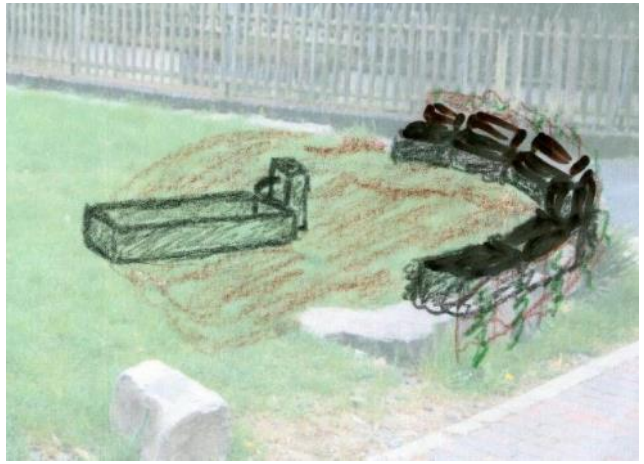
Steigerung der Attraktivität, Aufenthaltsqualität; bessere Nutzungsmöglichkeiten für Feste (Grillhütte mit sanitären Anlagen, Küche, zusätzlichen Sitzmöglichkeiten)

Startprojekt

- **Littfeld: Erweiterung der Ausstattung des „Dorfplatzes Kapellenschule“**

Maßnahmen:

- Errichtung eines stilisierten Grubeneingangs zur Aufnahme von vorhandener Lore / Grubeneingangsstein
- Gestaltung eines Brunnens mit Bänken und Buchenhecke; Fläche um den Brunnen: Basalt-Kopfsteinpflaster



Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 1: Weiterentwicklung von **Gemeinschaftseinrichtungen** und Orten der Begegnung

Teilziel: Umgestaltung, Aufwertung/Attraktivierung bestehender Plätze und Treffpunkte

Startprojekt

- **Dorfplatz Osthelden**

Maßnahmen:

- Herstellen einer **städtebaulichen Einheit aus Bürgertreff und Dorfplatz** mit der Kapelle als Mittelpunkt
- Verbindung der einzelnen Elemente und Wiederherstellung der Sichtachsen

Teilziel: Sanierung und Erweiterung von bestehenden Gemeinschaftseinrichtungen

Startprojekt

- **Krombach: Neugestaltung des Backes**

Maßnahmen:

- Renovierungsarbeiten: Innenbereich, Außenanlage, Toilettenanlage
- Anschaffungen: Backofenthermometer, Kühlschrank, Brotgärkörbe, Eckbank mit Tisch, Material zum Bau eines Schanzenbinders, Backutensilien/Kleinwerkzeug, Teigknetmaschine

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung) für beide Projekte: Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 2: Verbesserung des **Wohnangebots** und der Wohnbedingungen

Teilziele

- Entwicklung eines breit gefächerten, nachfragegerechten Wohnungs- und Immobilienangebotes
- Einrichten von Lärmschutzmaßnahmen in besonders betroffenen Bereichen

Kein Leit- oder Startprojekt

nachrichtlich –
Projekt wird von der Verwaltung bearbeitet

- **Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnungs- und Immobilienangebotes**

Maßnahmen:

- Verbesserung des Angebotes für Fachkräfte
- Schaffung bezahlbaren, unterschiedlichen Größenbedarfen entsprechenden Wohnraums für weitere Zielgruppen (junge Familien, Singles, anerkannte Flüchtlinge etc.)
- Erfassung von Bedarfslücken und Bereitstellung günstiger Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Angebotes für Senioren (Senioren-Wohnprojekte inkl. "Betreutes Wohnen" und Senioren-Wohngemeinschaften)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 3: Erweiterung von Betreuungs-, Unterstützungs- / Hilfsangeboten

Teilziele

- Erweiterung des Angebotes und Organisation von regelmäßigen Aktivitäten und Unterstützung von Senioren, die noch im häuslichen Umfeld leben; einschließlich Hilfe für pflegende Angehörige; umfangreiche Bekanntmachung der vorhandenen Angebote

- Nachhaltige Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie Heranführung von Flüchtlingen mit guter Bleibeperspektive an den Arbeitsmarkt

- Entwicklung und Bereitstellung niederschwelliger Beratungs-/Hilfs-/Unterstützungsangebote für Senioren, Familien, Migranten, Hilfsbedürftige

Kein Leit- oder Startprojekt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 2 / Ziel 3: Erweiterung von Betreuungs-, Unterstützungs- / Hilfsangeboten

Teilziel: **Nachhaltige Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie Heranführung von Flüchtlingen mit guter Bleibeperspektive an den Arbeitsmarkt**

nachrichtlich –
Maßnahmen werden (unabhängig vom IKEK) bereits umgesetzt

- **Maßnahmen des Integrationskonzeptes** zur Verbesserung der Bildungschancen sowie zur Integration in den Beruf / das Arbeitsleben (in Zusammenarbeit mit dem Integration Point)

Teilziel: **Entwicklung und Bereitstellung niederschwelliger Beratungs-/Hilfs-/Unterstützungsangebote für Senioren, Familien, Migranten, Hilfsbedürftige**

nachrichtlich –
Maßnahmen werden (unabhängig vom IKEK) bereits umgesetzt

- **Maßnahmen des Integrationskonzeptes** in den Bereichen Sprachkurse, außerschulische Bildung, bürgerschaftliches Engagement, Netzwerkarbeit/ Kooperationen/Transparenz, Wohnraum und Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Handlungsfeld 2: Wohnqualität, Gemeinschaftsleben, Betreuung und Bildung

Prioritätenbildung im Handlungsfeld 2

	Handlungsfeld / Ziel / Projekt	L / S	Priorität
HF 2	**Wohnqualität, Gemeinschaftsleben, Betreuung und Bildung**		
2.1	**Weiterentwicklung von Gemeinschaftseinrichtungen und Orten der Begegnung**		
Buschhütten	Neugestaltung Buschhütten Ortsmitte	**L**	**1**
Eichen	Gestaltung des Dorfplatzes zu einem Treffpunkt für Jung und Alt	**S**	**1**
Krombach	Neugestaltung des Krombachhallen-Areals	**S**	**1**
Ferndorf	Dorfmitte Ferndorf	**S**	**1**
Kredenbach	Park Kredenbach	**S**	**2**
Littfeld	Erweiterung der Ausstattung des „Dorfplatz Kapellenschule“	**S**	**2**
Osthelden	Dorfplatz Osthelden	**S**	**2**
Krombach	Neugestaltung des Krombacher Backes	**S**	**1**
2.2	**Verbesserung des Wohnangebots und der Wohnbedingungen**		
2.3	**Erweiterung von Betreuungs-, Unterstützungs- / Hilfsangeboten**		

Projektideen

- Osthelden: Vorplatz Kindergarten
- Ausbau der Kommunikation vorhandener Angebote für Senioren

Ideenpool

19 Ideen / Ansätze

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 3 / Ziel 1: Sicherung und Attraktivierung des Freizeit-, Spiel- und Sportangebotes

Teilziel: **Sanierung, Instandhaltung und nachfragegerechte Attraktivierung bestehender Sport- und Freizeitanlagen**

Startprojekt

- **Attraktivierung des Freibades Kredenbach (Ochsenweiher)**

Maßnahmen:

Gestalterische Maßnahmen und Verbesserung der Ausstattung zur Attraktivierung des Freibades (Neugestaltung des Badebereiches, Aufstellen einer Rutsche, Einrichtung eines Aufenthaltsbereiches (mit Grillecke) etc.

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung)
Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Teilziel: **Neuordnung, Sanierung und Attraktivierung bestehender Spielplätze und Entwicklung von kreativen Spiel-, Erlebnis- und Erholungsräumen (an ausgewählten Standorten)**

Leitprojekt

- **Optimierung des Spielplatzangebotes** (in allen Stadtteilen)

Maßnahmen:

- Gesamtstädtische Überprüfung des Zustands und der Entwicklungserfordernisse / Entwicklungsfähigkeit bestehender Spielplätze
- Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Spielplatzangebotes (nach Dringlichkeit)

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung): Nach Abschluss des Leitprojektes für Einzelmaßnahmen zu klären!

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

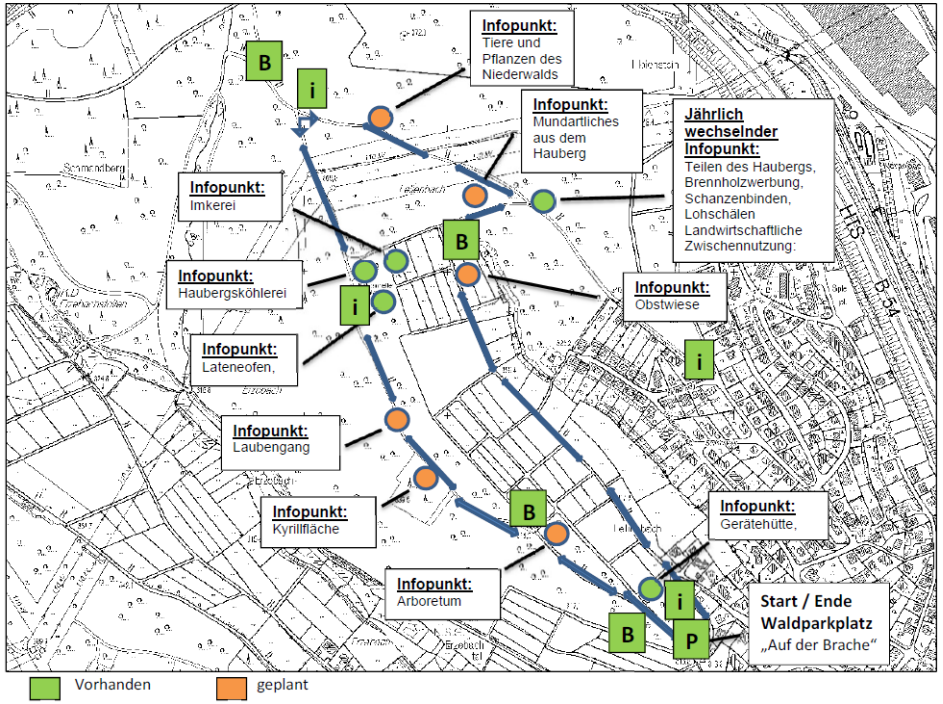
HF 3 / Ziel 2: Ausbau des Naherholungs- und Tourismusangebotes

Teilziel: **Entwicklung der herausragenden Potenziale (z.B. Kindelsberg, historischer Hauberg, Schloss Junkernhees, Heestal und Erzbergbau) und Einbindung in touristische Angebote / Produkte**

Leitprojekt

- ***„Kulturgut Hauberg – Tradition mit Zukunft“* (Fellinghausen)**

Möglicher Verlauf des Haubergspfades mit Infopunkten



Länge: 2.200m, **Höhendifferenz:** 62m (313 – 375m ü. NN) **P** = Parkplatz, **B** = Sitzbank, **i** = Infotafel

Maßnahmen:

- Errichtung eines Haubergs- bzw. Niederwaldzentrums
- Errichtung eines Waldkindergartens/ mobiler Kindergarten/ Feriencamps
- Kartierung, Erhalt und Neuanlage von historischen Laubengängen, Grenzbäumen, Haubergsschläfen, Meilerplatten, Steinbrüchen usw.

sowie

- Schaffung eines Themenrundwanderweges „Haubergspfad“, der den historischen Hauberg in Fellinghausen integriert.

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung)

Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 3 / Ziel 2: Ausbau des Naherholungs- und Tourismusangebotes

Teilziel: **Gestaltung und Sanierung von Rad- und Spazierwegen, Erweiterung und Attraktivierung zugehöriger Infrastruktur und Verbesserung der Einbindung in Fernwege**

Startprojekt

- **Wanderwegeleitsystem (in Kooperation mit Hilchenbach)**

Maßnahmen:

Installation von modernen Wegweisern (Aluminium) mit Angaben zu:

- Standort und Höhe über NN
- weiteren Wegverlauf
- Nah- und Fernziele mit Entfernungsangaben
- Markierungszeichen der jeweiligen Wanderwege

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung)

Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Handlungsfeld 3: Freizeit-, Sport- und Erholungsangebot, Tourismus

Prioritätenbildung im Handlungsfeld 3

	Handlungsfeld / Ziel / Projekt	L / S	Priorität
HF 3	**Freizeit-, Sport- und Erholungsangebot, Tourismus**		
3.1	**Sicherung und Attraktivierung des Freizeit-, Spiel- und Sportangebotes**		
Kredenbach	Attraktivierung des Freibades Kredenbach (Ochsenweiher)	**S**	**2**
Gesamtstadt	Optimierung des Spielplatzangebotes	**L**	**1**
3.2	**Ausbau des Naherholungs- und Tourismusangebotes**		
Fellinghausen	„Kulturgut Hauberg – Tradition mit Zukunft“ (einschließlich „Haubergspfad“)	**L**	**1**
Gesamtstadt	Wanderwegeleitsystem (in Kooperation mit Hilchenbach)	**S**	**1**

Projektideen

- Von Zeitspuren zu Zeitpfaden im Heestal und Osthelden
- Erweiterung/Optimierung des Angebotes an Wohnmobilstellplätzen

Ideenpool

34 Ideen / Ansätze

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 4 / Ziel 1: Sichere und schnelle Straßen-/Wegeverbindungen in den Tälern

Teilziel: **Optimierung der Wegeverbindungen und Wegequalität des bestehenden Radwegenetzes und Lückenschlüsse**

Leitprojekt

- **Radverkehrskonzept** (Gesamtstadt)

Maßnahmen:

Erarbeitung einer nachfragegerechten Radverkehrskonzeption

Schwerpunkt: Erschließung von Radwegen parallel zu den Hauptverkehrsachsen

→ schließt die Prüfung/Einbeziehung folgender Projektideen ein:

- **Radweg Eichen-Kreuztal: Lückenschluss** zwischen Eichen und Kreuztal-Zentrum und weiter Richtung Süd nach Langenau und Buschhütten
- **Radweg Krombach: Lückenschluss** zwischen den vorhandenen Radwegen nach Littfeld (Norden) und nach Eichen (Süden)

… sowie weitere 11 Einzelhinweise aus Befragung und Begehung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 4 / Ziel 1: Sichere und schnelle Straßen-/Wegeverbindungen in den Tälern

Teilziel: **Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern und Schulkindern durch Maßnahmen der Verkehrsberuhigung, Fußwegeführung, Querungshilfen und sonstigen Umgestaltungen**

Startprojekt

- **Buschhütten: Verbesserung der Zuwegung zur Grundschule**

Maßnahmen:

Schaffung eines **direkten, sicheren Zugangs** zum Haupteingang der Schule von der Buschhüttener Str. aus: Grunderwerb und Wegebaumaßnahme

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung)

Voraussichtlich förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 4 / Ziel 1: Sichere und schnelle Straßen-/Wegeverbindungen in den Tälern

Teilziele 3 und 4

- Sanierung innerörtlicher Straßen und Realisierung von Maßnahmen der Verkehrsberuhigung im Bereich innerörtlicher Straßen

- Sanierungsarbeiten an Wegeoberflächen und Ergänzung der Ausstattung

Kein Leit- oder Startprojekt

HF 4 / Ziel 2: Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes

Teilziele

- Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebotes

- Weiterer Ausbau von ÖPNV-Alternativen (z.B. Bürgerbus, Mitnahmebank, etc.)

- Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität und Sharing (E-Bikes, Elektroautos)

Kein Leit- oder Startprojekt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Handlungsfeld 4: Verkehrsinfrastruktur und Mobilität

Prioritätenbildung im Handlungsfeld 4

	Handlungsfeld / Ziel / Projekt	L / S	Priorität
HF 4	**Verkehrsinfrastruktur und Mobilität**		
4.1	**Sichere und schnelle Straßen-/Wegeverbindungen in den Tälern**		
Gesamtstadt	Radverkehrskonzept	**L**	**1**
Buschhütten	Verbesserung der Zuwegung zur Grundschule	**S**	**1**
4.2	**Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes**		

Projektideen

- Buschhütten: Verbesserung der Wege- und Verkehrssituation in der Alten Schulstraße
- Einrichtung eines Bahnhaltepunktes "Buschhütten"

Ideenpool

41 Ideen / Ansätze

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 5 / Ziel 1: Stetige Weiterentwicklung der Kommunikationstechnologie und mobiler/alternativer Versorgungsangebote

Teilziel

- Ausbau der Infrastruktur für eine zeitgemäße Internetversorgung

ist bis auf wenige Bereiche bereits umgesetzt;

Das Ziel wurde im Hinblick auf ggf. zukünftig erforderlichen erneuten Ausbau aufgenommen.

Teilziel

- Etablieren von mobilen/alternativen Versorgungsstrukturen

Leitprojekt

- **Initiierung / Unterstützung der Einrichtung eines mobilen Verkaufs von Grund-Lebensmitteln und/oder anderen Alternativen**

Förderfähigkeit (vorläufige Einschätzung)

Voraussichtlich (zukünftig) förderfähig als Maßnahme der integrierten ländlichen Entwicklung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HF 5 / Ziel 2: Optimierungen der Energieversorgung- /nutzung

Teilziele

- Verstärkte Nutzung erneuerbaren Energien (speziell in öffentlichen Gebäuden) sowie gemeinschaftlicher Energieversorgung / -bewirtschaftung, einschließlich Ausbau von Informationsangeboten (Förderung)

- Effektivitätssteigerung z.B. durch Umstellung auf LED Technologie

***Kein Leit- oder Startprojekt;* Maßnahmen werden bereits laufend umgesetzt**

Prioritätenbildung im Handlungsfeld 5: Kommunikation, Versorgung und Energie

	Handlungsfeld / Ziel / Projekt	L / S	Priorität
HF 5	**Kommunikation, Versorgung und Energie**		
5.1	**Stetige Weiterentwicklung der Kommunikationstechnologie und mobiler/alternativer Versorgungsangebote**		
Gesamtstadt	Initiierung / Unterstützung der Einrichtung eines mobilen Verkaufs von Grund-Lebensmitteln und/oder anderen Alternativen	**L**	**2**
5.2	**Optimierungen der Energieversorgung- /nutzung**		

Ideenpool	31 Ideen / Ansätze

stadt kreuztal

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

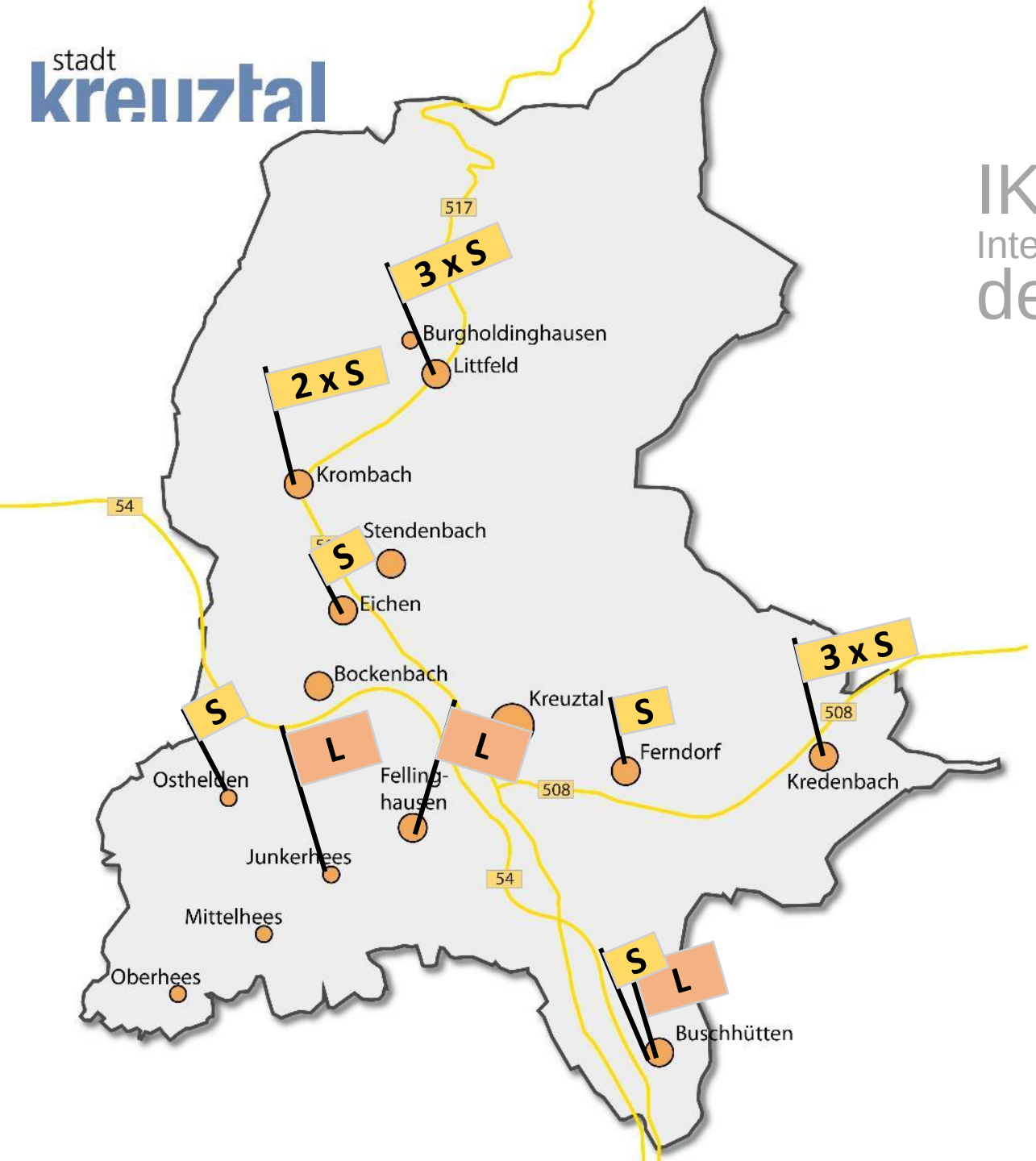
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

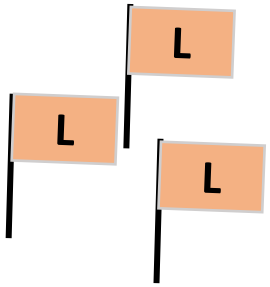
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

IKEK

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) der Stadt Kreuztal





+ 3 gesamtstädtische Leitprojekte

- **Gesamtstadt:** Optimierung Spielplatzangebot
- **Gesamtstadt:** Radverkehrskonzept (Zuordnung der Einzelideen)
- **Gesamtstadt:** Initiierung / Unterstützung mobiler Verkaufsangebote

+ 1 gesamtstädtisches Startprojekt

- **Gesamtstadt:** Wanderwegeleitsystem (in Kooperation mit Hilchenbach)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Umsetzung: Weiteres Vorgehen

„To do“: Die **Projektliste und Prioritätenbildung** sollte in regelmäßigen Abständen fortgeführt werden.

„Upgrade“: Projekte können dann eine **höhere Priorität** erhalten, wenn eine **vertiefende Ausarbeitung** und Weiterqualifizierung bis zur Umsetzungsreife erfolgt. Ebenso können Maßnahmen, die bislang noch in der Kategorie „Projektidee“ oder „Ideenpool“ geführt werden, in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

„Update“: Weiterhin ist es möglich, neue Projekte zu entwickeln: Die Zielformulierungen sind auf einen Zeithorizont von 5 bis 10 Jahren angelegt und erlauben auch in den kommenden Jahren die **Entwicklung und Realisierung weiterer Projektansätze.**

Akteure der Umsetzung und Verstetigung

Bezirksregierung Arnsberg:
Bewilligung des IKEKs
Entscheidung über Fördermittelvergabe für IKEK-Projekte
Entscheidung über Privatförderung

stadt kreuztal

Verwaltung / Rat

IKEK Steuerungsgruppe

IKEK Arbeitsgruppen